



Europäischer Schweinefleischmarkt

Ausblick und Perspektiven

Wien · 28. Mai 2026

Guillem Burset



Einleitung

- Die EU als einzigartiger Markt
- Protektionismus und Importzölle
- WHO drängt auf Öffnung der Grenzen
- Zollfreie Quoten (Kanada, Chile...)
- Wichtige Vorschriften: Tierwohl, Transport...



Statistiken innerhalb der EU

Wien · 28. Mai 2026

Schweinebestand nach Ländern (in Tausend)

Land	2010 gesamt	2010 wöchentlich	2024 gesamt	2024 wöchentlich	Entwicklung
Österreich	5.700	109	4.661	89	– 18%
Spanien	40.847	785	53.551	1.030	+ 31%
Deutschland	58.154	1.118	44.509	856	– 23%
Dänemark	20.114	386	14.229	273	– 29%
Niederlande	13.944	268	13.860	266	– 1%
Frankreich	24.935	479	21.937	421	– 22%



Warum dieses unterschiedliche Verhalten?

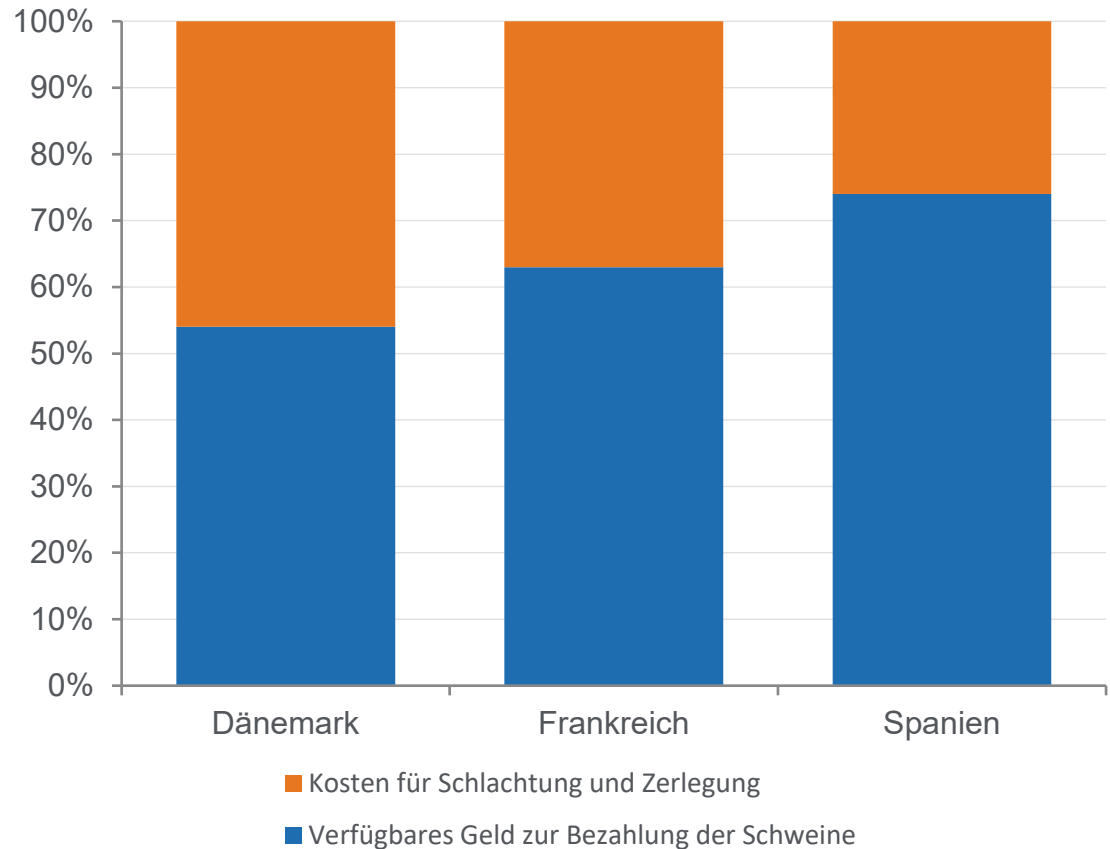
- Schlachthöfe wirken als kommerzieller Filter— sie sind absolut essentiell
- Landwirte mit Gewinnen→ steigende Aktivität
- Landwirte mit Verlusten→ sinkende Aktivität
- Selbstschutzbewegung in Dänemark
- Schweinepreise unterscheiden sich innerhalb der EU, trotz des “Binnenmarktes”



Schweinefleischpreise weltweit: Schlachthof- Vergleich

Wien · 28. Mai 2026

Schweinefleischpreise weltweit – Schlachtkosten vs. Erzeugerpreis
(0–100%)





Globaler Überblick innerhalb der EU

- **EU-Selbstversorgungsgrad bei 125% → sinkend**
- Die USA schaffen Innovationen; China produziert; die EU...
- Vorschriften, Regeln, Standards — ein prägendes Merkmal
- Praktische Beispiele:
 - Milchsäure?
 - Zitronensäure?
 - Erklärungen für Kinder



Schweinefleisch-Exporte aus der EU

Wien · 28. Mai 2026

Jeder Markt hat spezifische Bedürfnisse:

CHINA

Innereien — können bis zu 5€
zusätzlichen Wert pro Schwein
darstellen

JAPAN

Bäuche, Bäuche und BÄUCHE

Philippinen

Backen, Schwarte...

"Club der 1 Million Tonnen"

Japan / Mexico / China / Italien

- Zusammenarbeit der Behörden: Vereinbarungen für Exporte weltweit
- Steigendes Pro-Kopf-Einkommen:
 - Veränderung beim Proteinverbrauch
 - Osteuropa



Spanien (1)

- **ASF – Afrikanische Schweinepest: ein sehr großes Problem**
- Prognose: weniger Schweine, weniger Marktteilnehmer
- Vertikale Integration ist “das Modell”
- Marktverhalten gesteuert durch Mercolleida — Machtfaktoren
- Die Schweinefleischpreise sind stark gefallen — erholen sie sich jetzt?
- PRRS als systematische Problem



Spanien (2)

Wien · 28. Mai 2026

25%

der EU Schweine sind in Spanien

83%

der Drittländer offen

- **1989 = 29 Million Schweine → 2021 = 58.6 Million Schweine: Wieso?**
- Starke Konzentration, die weiter anhält
- Nahezu fehlender Genossenschaftsgedanke— der Grund dafür
- Investitionen außerhalb der EU, vor allem in Südamerika



Spanien (3)

- Inoffizielle, aber reale Boni— Beständigkeit
- Mengenrabatte offiziell nicht erlaubt
- Schlachtkapazitäten übersteigen das Angebot an Lebendschweinen: Spannungen entstehen
- Weiterhin große Unterschiede bei Schlacht- und Zerlegekosten
- Zwei erfolgreiche Schlachthofmodelle
- Ibérico – Duroc: neue Zuschnitte und Mehrwert
- Interporc: Förderung des Schweinefleischkonsums



Spanische Produktion: Vertikale Integration

- **Die Gegenwart ist die Folge der Vergangenheit**
- Viele Krisen wurden überstanden, bevor Spanien Mitglied der EU wurde
- Freier Markt, keine staatlichen Eingriffe— und es funktioniert jedes Mal
- Ausgezeichnete Fachkräfte in vielen Bereichen
- Wachsende Marktanteile innerhalb Spaniens selbst



Duroc — Was für eine brilliante Idee!

- Mangelnde Qualität des weißen Schweins.
Konversionsindex
- Fleisch, das schmeckt wie früher
- Die heutige Realität ist Wettbewerb
- Älteres Schwein, teurere Produktion
- Eine kleine, aber bedeutende Marktnische (10–15%?)



Deutschland

- **Nicht länger “der Anführer”**
- Rückgang aufgrund der schwachen wirtschaftlichen Leistung des Sektors
- Schließung von Schlachthöfen
- ASF (Afrikanische Schweinepest), die den Sektor seit Jahren beeinträchtigt
- Arbeit: wesentliche Veränderungen der Arbeitskräfte in den letzten Jahren



Frankreich

- VPF (Viande de Porc Française) — eine französische Erfindung zum Schutz des Sektors
- Erster Abnehmer Spaniens (hauptsächlich Beine). Schweinefleischdefizit
- Wenige Gruppen
- Kooperationen und unabhängige Schlachthöfe koexistieren
- 35-Stundenwoche — eine Branchenrealität
- Supermärkte haben die Marktmacht, die verarbeitende Industrie leidet



Dänemark

- Die besten Landwirte der Welt.
- Übermäßige Industriekosten machen die Tätigkeit nahezu unrentabel
- Starke Konzentration in der Vergangenheit: Dänische Krone und andere
- Selbstschutzmaßnahmen der Landwirte (13.5 Millionen exportierte Ferkel)
- Zu starker Fokus auf Exporte aus der EU. Die guten alten Zeiten
- "Die Lehrmeister der Schweinefleischtechnologie" für die ganze Welt



Weltweit Globale Vision

- Russland wächst mit beschleunigtem Tempo
- Südamerika: starke aufstrebende Akteure (Brasilien, Mexico, Kolumbien)
- **Geopolitische Faktoren spielen eine immer größere Rolle—
China, Russland**
- Erhebliche regulatorische Unterschiede zwischen den Ländern
- Die EU wird als übermäßig restriktiv wahrgenommen (Milchsäure, Zitronensäure)
- Der Schweinefleischkonsum in Asien wird steigen
- PRRS and ASF: genau zu beobachten



Aktuelle wirtschaftliche Themen: Industrie

Wien · 28. Mai 2026

Die Margen werden immer geringer – aus allem muss Gewinn erzielt werden



Heparin



NH₃ / Ammoniak



Tierfutter



Schweineabfälle →
Energie



Kerosin nicht-fossilen
Ursprungs für Flugzeuge

- Mitarbeitende sehr gut behandeln— echtes Engagement aufbauen
- Jegliche unnötige Ausgaben vermeiden



Was wird passieren?

- Globale Produktion innerhalb der EU geht zurück
- **Weniger Akteure, aber größer: Konzentration in allen Bereichen**
- Investitionen außerhalb der EU als strategischer Schlüssel — Know-how ist weltweit gefragt
- Die EU wird den Zugang zu China nach und nach verlieren
- Geopolitische Faktoren: Krieg (Ukraine, Iran...), Energiekosten
- China als dominanter Akteur: Aufnahme von Know-how und Lieferung von Nebenprodukten



Eine Idee?

Wien · 28. Mai 2026



Managementkurs für Schlachthöfe und Zerlegebetriebe

Ein Vorschlag für den Sektor



Vielen Dank!

Guillem Burset

Wien · 28. Mai 2026